

Anfrage

an den Bürgermeister gemäß § 63a Oö Gemeindeordnung
eingebracht von GR Josef Jäger und GV Dr. Judith Wassermair

betreffend gemeindeeigene Gebäude: Rathaus, altes Rathaus, Schulen, Kindergarten.

Die Nutzung und der Erhalt von gemeindeeigenen Gebäuden ist ein zentrales Thema für Gemeindevertreter/innen, nicht zuletzt deswegen, weil die Oö Gemeindeordnung klare Vorgaben für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Gemeindevermögen trifft:

„Das Gemeindevermögen ist in seinem Gesamtwert tunlichst ungeschmälert zu erhalten. Es ist sparsam, wirtschaftlich und zweckmäßig zu verwalten. Das gesamte ertragsfähige Gemeindevermögen ist überdies derart zu verwalten, daß bei der gebotenen Vorsicht und Wirtschaftlichkeit unter Berücksichtigung der Aufgaben der Gemeinde der größtmögliche Nutzen erzielt wird.“ (§ 68 Abs. 2 Oö Gemeindeordnung)

Die Veräußerung von unbeweglichem Gemeindeeigentum ist darüber hinaus nach der Gemeindeordnung nur mit Zweidrittelmehrheit des Gemeinderates möglich. (§ 67 Abs. 3 Oö Gemeindeordnung)

Aus diesem Grund ist es unumgänglich, dass die Mitgliedern des Gemeinderates rechtzeitig und umfassend über allfällige Pläne und Absichten betreffend das Liegenschaftsvermögen der Gemeinde informiert werden und diesbezüglich nicht auf Gerüchte und Mutmaßungen angewiesen sind.

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Aschach an der Donau gemäß § 63a OÖ GemO zu den unten näher bezeichneten Gebäuden der Gemeinde an den Bürgermeister folgende

Anfrage:

Rathaus und altes Rathausgebäude

1. Gibt es Pläne zur Veräußerung des Rathauses?
 - 1.1. Wenn ja, wie sehen diese konkret aus?
 - 1.2. Wer war in die Planung bisher eingebunden?
 - 1.3. Gab es Anregungen oder Anfragen an den Bürgermeister für eine solche Veräußerung?
 - 1.4. Wenn ja, wer waren die Personen oder Firmen, die an den Bürgermeister mit diesem Anliegen herangetreten sind?
2. Gibt es Pläne zum Umbau des alten Rathauses und /oder für eine veränderte Nutzung?.
 - 2.1. Wenn ja, wie sehen diese Pläne konkret aus?
 - 2.2. Wer war in die Planung bisher eingebunden?
3. Gab es Verhandlungen mit Vertretern des Landes OÖ zu den Punkten 1) und 2)? Wenn ja:
 - 3.1. Wann fanden diese Treffen statt?
 - 3.2. Wer war an diesen Treffen seitens des Landes beteiligt?
 - 3.3. Wer war seitens der Gemeinde beteiligt?
 - 3.3.1. Nach welchen Kriterien wurden die Personen ausgewählt?
 - 3.3.2. Warum wurden die anderen Fraktionen nicht informiert?

- 3.4. Wann und in welcher Weise wollte der Bürgermeister den Gemeinderat informieren?
- 3.5. Was war Thema dieser Verhandlungen?
- 3.6. Was ist der aktuelle Verhandlungsstand?
- 3.7. Was ist die Position der Gemeinde Aschach zu diesen Verhandlungen?
- 3.8. Auf wessen Betreiben wurden die Verhandlungen aufgenommen?
- 3.9. Gibt es Verhandlungsprotokolle und/oder einen Schriftverkehr?

Schulen und Kindergarten:

4. Wann war bezüglich Schulen das letzte Gespräch beim Land OÖ?
 - 4.1. Wer hat daran teilgenommen, mit welchem Ergebnis?
 - 4.2. Gibt es ein Protokoll, Aktenvermerk oder Schriftverkehr?
5. Wann wurden Gespräche mit dem Bürgermeister oder sonstigen Gemeindevertretern von Hartkirchen geführt?
 - 5.1. Wer hat daran teilgenommen?
 - 5.2. Gibt es ein Protokoll, Aktenvermerk oder Schriftverkehr?
6. Welche Schule wollen der Bürgermeister und die Vizebürgermeister nun in Aschach haben - Volksschule, Neue Mittelschule oder beide?
7. Gibt es einen Zusammenhang zwischen allfälligen Plänen und dem derzeitigen Sanierungsstillstand im Kindergarten?
(Die Renovierung des Außenbereichs und der Gartengestaltung wurde verschoben; die Mängel und Gefahren, die bei einer Begehung 2015 sichtbar wurden, wurden nicht behoben, obwohl die Kindergartenleitung erklärt hat, für die Folgen dieser Mängel keine Verantwortung übernehmen zu können; die Photovoltaikanlage, für deren Errichtung es bereits eine Förderzusage gibt, ist noch immer nicht in Bau)
8. Ist eine Verlagerung des Kindergartens in das Schulgebäude geplant?
 - 8.1. Wenn ja, auf welcher Entscheidungsgrundlage?

Aschach / Donau , 18. April 2016

.....
 GV Dr. Judith Wassermair

.....
 GR Josef Jäger